
Vernehmlassung zum Beginn des Französischunterrichts ab der 5. Primarklasse auf das Schuljahr 2010/2011

Der Fragebogen und die entsprechenden Unterlagen stehen auch auf dem Internet zur Verfügung: www.ag.ch/vernehmlassungen (Laufende Vernehmlassungen). Von dort können die Dokumente ausgedruckt und der Fragebogen elektronisch beantwortet werden.

Name Organisation: Aargauische Industrie- und Handelskammer
Kontaktadresse: Peter Lüscher, Entfelderstrasse 11, 5001 Aarau
Datum und Unterschrift: 4. September 2008 <i>P. Lüscher</i> <i>A. Ruchmeier</i>

Frage 1:

Sind Sie damit einverstanden, dass Französisch ab der 5. Primarklasse und nicht mehr ab der 6. Klasse unterrichtet wird? Mit diesem Beginn ist für den Kanton ein jährlicher Lohnaufwand von rund 3.6 Millionen Franken und für die Gemeinden von 1.92 Millionen Franken verbunden.

JA

NEIN

Begründung / Kommentar:

Wir erachten es aus grundsätzlichen Erwägungen als problematisch, das HarmoS-Konkordat als Begründung für irgendwelche Neuerungen anzuführen bevor es vom Grossen Rat ratifiziert worden ist

Frage 2:

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton für den Beginn des Französischunterrichts ab der 5. Primarklasse einen einmaligen Aufwand von 6.63 Millionen Franken übernimmt? Dieser finanzielle Aufwand wird auf vier Jahre (2009 - 2012) verteilt.

JA

NEIN

Begründung / Kommentar:

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis **10. September 2008** einzusenden an:

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Volksschule
"Vernehmlassung Französisch"
Bachstrasse 15
5001 Aarau

oder per E-Mail an: brigitte.ruhstaller@ag.ch